HRK Hochschulrektorenkonferenz

Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

© Christian Ridder

PROJEKT NEXUS: KULTURWANDEL, UM STUDIUM UND LEHRE ZU VERBESSERN

Das Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ endete im April 2020. Die Hochschulrektorenkonferenz führte dieses Projekt seit 2014 mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch, um die Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Studienprogramme und dem Ausbau der Studienqualität zu unterstützen.
Die Ergebnisse der externen Evaluation dokumentieren die Beiträge des Projekts zur Debatte um Lehre und Studium der vergangenen Jahre: „Die nexus-Projekte haben (…) starke Wirkung in der Hochschullandschaft erzielt. So hat nexus wesentlich dazu beigetragen, die Diskussion um die Europäische Studienreform zu versachlichen und eine größere Akzeptanz der Reform an den Hochschulen zu schaffen. Des Weiteren wirkt nexus als wichtige Austauschplattform“. Vor diesem Hintergrund haben die nexus-Projekte „in ihrer Anlage und Umsetzung starke Wirkung in der Hochschullandschaft erzielt“.

STUDENT LIFE CYCLE ALS ORIENTIERUNG

Das Projekt setzte an den wichtigsten Stationen des Student Life Cycle an und beschäftigte sich mit der Gestaltung von Übergängen: Wie können Studierende mit unterschiedlichen Biografien und Hintergründen besser an den Hochschulen ankommen und erfolgreicher studieren? Wie können Studien- und Prüfungsleistungen, die in einer anderen Hochschule erworben wurden, transparent anerkannt werden? Wie sollte ein wissenschaftliches Studium ausgestaltet sein, das die Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich sein lässt?

Gemeinsam mit den Hochschulen erarbeitete das Projekt nexus Lösungen zur Beantwortung dieser Fragen. Fachtagungen zu Themen wie kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, Interdisziplinarität und Digitalisierung ermöglichten das Entwickeln von Strategien und Handlungsmöglichkeiten. In den vergangenen sechs Jahren haben etwa 6.500 Personen an rund 60 Veranstaltungen über die Optimierung der Studieneingangsphase, die Förderung der Mobilität während des Studiums, den Übergang in das Beschäftigungssystem und andere wesentliche Fragen von Studium und Lehre diskutiert.

RUNDE TISCHE: PLATTFORM FÜR EXPERTEN

Zentraler Bestandteil von nexus waren die vier Runden Tische Ingenieur-, Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaften und Medizin sowie zum Thema Anerkennung. Diese Plattform für Expertenaustausch diente den insgesamt 85 Mitgliedern und den Vertreterinnen und Vertretern aus Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft zur Entwicklung zukunftsorientierter Empfehlungen zur Verbesserung der Lehre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiteten Erkenntnisse aus Studien- und Forschungsprojekten auf und prüften deren Ergebnisse und Schlussfolgerungen auf ihre praktische Übertragbarkeit in die Hochschulen.

ERGEBNISSE WEITERHIN VERFÜGBAR

Auch in Zukunft können Sie die Ergebnisse von nexus über die Website und Publikationen bestellen oder downloaden: www.hrk-nexus.de